



Informationen zur Magenspiegelung

Merkblatt zum ärztlichen Aufklärungsgespräch

Name: Vorname: Geb..Datum:

Liebe Patientin, lieber Patient

Bei Ihnen ist die Durchführung einer Magenspiegelung (Gastroskopie) geplant. Wir möchten Sie daher vorgängig über den Untersuchungsablauf, die Behandlungsmöglichkeiten und mögliche Risiken informieren. Falls Sie Fragen haben, können Sie sich diese aufschreiben und zur Untersuchung mitbringen. Wir sind gerne bereit, diese dann zu beantworten. Bitte bringen Sie dieses Merkblatt zur Untersuchung mit.

Fragen zum Aufklärungsgespräch?

Im Aufklärungsgespräch sollten Sie alle Fragen stellen, die Ihnen wichtig erscheinen, z. B.:

- Wie notwendig und dringlich ist die Untersuchung/Behandlung?
- Gibt es andere Untersuchungs-/Behandlungsmethoden?
- Bestehen für mich persönlich Risiken, die im Aufklärungsblatt nicht erwähnt sind?

Weshalb wird eine Magenspiegelung durchgeführt?

Mit dieser Untersuchung lassen sich Veränderungen im Bereich von Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm zuverlässig feststellen und teilweise auch sofort behandeln.

Wie läuft die Untersuchung ab und ist sie schmerzhaft?

Um die Untersuchung angenehm zu gestalten, werden Ihnen in der Regel Schlafmittel, bei Bedarf auch Schmerzmittel, mittels Infusionsleitung verabreicht. Der Rachen wird mit einem Spray örtlich betäubt. Ein biegsames optisches Instrument (das Endoskop) durch den Mund in die Speiseröhre, den Magen und den Zwölffingerdarm eingeführt. Spezielles Zubehör ermöglicht es, kleine Gewebeproben zur genaueren Untersuchung zu entnehmen. In bestimmten Fällen können etwas Schmerzen auftreten. Die Verabreichung eines schmerzstillenden Medikamentes ist bei Bedarf jederzeit möglich.

Welche Eingriffe sind bei der Magenspiegelung möglich?

- Behandlung von Krampfadern (Varizen) der Speiseröhre
- Aufweitung/Dehnung einer Verengung in der Speiseröhre
- Einlage eines Röhrchens zur Verbesserung der Nahrungspassage (bei Tumoren)
- Abtragen von Polypen
- Einlage einer Nährsonde in den Magen / Zwölffingerdarm
- Entnahme von Biopsien zur histologischen Untersuchung

Laktoseintoleranz Test (Milchzuckerunverträglichkeit)

Darf dieser Test bei entsprechender Indikation durchgeführt werden? Ja / Nein
(Die Kosten werden je nach Versicherungsmodell nicht von der Krankenkasse übernommen und betragen Fr. 35.-)

Welche Vorbereitungen sind nötig?

Für die Untersuchung/Behandlung muss der obere Verdauungstrakt frei von Speiseresten sein. Daher müssen Sie am Untersuchungstag nüchtern sein, d. h. mindestens 6 Stunden vor der Untersuchung weder Getränke noch Speisen zu sich nehmen. Sie sollten eine allfällige Blutverdünnung mit Marcumar nach Absprache mit dem Hausarzt absetzen. Aspirin muss in der Regel nicht abgesetzt werden, Xarelto sollte nach Rücksprache mit dem Hausarzt 24 Std. vor dem Eingriff abgesetzt werden. Bei Unsicherheiten konsultieren Sie bitte den Hausarzt oder uns.



Welche Risiken sind mit diesen Eingriffen verbunden?

Komplikationen sind bei einer einfachen Magenspiegelung extrem selten (0,2‰). Es kann aber bei Vorliegen bestimmter Erkrankungen und deren Behandlung (z.B. Varizen) zu einer Infektion (3-5%), einer Blutung (5%) oder zu einer Verletzung der Wand (Perforation, <5%) kommen. In bestimmten Fällen hat dies eine Operation zur Folge.

Wie können Sie mithelfen, das Komplikationsrisiko gering zu halten?

Befolgen Sie die Anweisungen zur Vorbereitung genau und beantworten Sie ergänzend untenstehende Fragen vollständig:

- Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung (z. B. Marcoumar) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Alcacyl, Tiatral oder ähnliche Grippe- bzw. Schmerzmittel genommen? Ja Nein
- Besteht eine vermehrte Neigung zu Blutergüssen (auch bei kleinen Verletzungen z. B. einer Zahnextraktion)? Ja Nein
- Besteht eine Allergie auf bestimmte Medikamente? Ja Nein

Wenn ja, welche

- Leiden Sie an einem Herzklappenfehler? Ja Nein
- Wurden Sie früher am Herzen operiert? Ja Nein
- Tragen Sie ein künstliches Gelenk? Ja Nein

Welche Medikamente nehmen Sie ein? (Bitte unbedingt vollständig auflisten)

.....
.....

Was geschieht nach der Untersuchung?

Nach Erhalt eines Schlafmittels dürfen Sie nach dem Eingriff den ganzen Tag kein Fahrzeug lenken, keine Maschinen bedienen und keine rechtsgültigen Unterschriften leisten. Treten nach der Untersuchung/Behandlung Bauchschmerzen oder andere Befindlichkeitsstörungen auf (z. B. Schwindel, Übelkeit, Erbrechen) oder tritt Blut aus dem After aus, (meist in Form von schwarzem, dünnflüssigem Stuhl), informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Hausarzt oder das nächste Spital.

Einverständniserklärung:

Ich habe von diesem Merkblatt Kenntnis genommen und wurde über Art, Ablauf und Risiken der Untersuchung bzw. des Eingriffs in verständlicher Weise aufgeklärt. Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung einverstanden.

Ort/ Datum

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt

.....

.....

.....